

Landesverband Sachsen-Anhalt

Magdeburg, den 30.05.2012

Niederschrift

über die satzungsgemäße Mitgliederversammlung des BWK-Landesverbandes Sachsen Anhalt e.V. vom 05.05.2010 in der Rosslauer Schiffswerft GmbH (RSW)

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 11.20 Uhr

Teilnehmer: 49 BWK-Mitglieder
8 Gäste (Studienpreisträger und Angehörige, Referenten Fachveranstaltung)

Versammlungsleiter: Hr. Dipl.-Ing. Tilo Köppe-Reib
Protokollführer/Redaktionskommission: Hr. Detlef Möbes

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Eröffnung und Begrüßung erfolgte durch den Versammlungsleiter.

Im Anschluss gab Herr Axel Tautermann, Pokurist und Leiter Stahlbau der Rosslauer Schiffswerft GmbH eine kurze Einführung zur historischen Entwicklung der RSW und zu den derzeitigen Betätigungsfeldern.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Durch den Versammlungsleiter wurde festgestellt, dass die Einladung satzungsgemäß erfolgte und von den Mitgliedern fristgemäß ein Antrag zur Ergänzung der Tagesordnung eingereicht wurde, der unter TOP 12 behandelt wird.

Als Redaktionskommission wird Herr Detlef Möbes vorgeschlagen.

Die ergänzte Tagesordnung sowie der Vorschlag zur Redaktionskommission wurde von der Mitgliederversammlung (MV) einstimmig angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift der MV 2011 (7. Mai 2011, Gatersleben)

Die Niederschrift zur MV 2011 wurde ohne Änderungen und Ergänzungen einstimmig genehmigt.

4. Verleihung des Studienpreises

Von den Hochschulen des Landes wurden leider nur 2 Abschlussarbeiten zur Auszeichnung mit dem Studienpreis eingereicht.

Dies waren die beiden Masterarbeiten von Frau Susann Böttcher von der Hochschule Magdeburg- Stendal mit dem Titel „Untersuchung und Überprüfung des Abwasserreinigungsverhaltens der Kläranlage Ziesar“ sowie von Herrn Marco Wilczek von der Hochschule Merseburg zum Thema „Entwicklung innovativer Verwertungskonzepte für ausgewählte Gießereiabfälle“.

Herrn Klante stellte die Arbeiten kurz vor und gab die Entscheidung der Gutachterkommission bekannt. Die Arbeiten besitzen beide ein sehr hohes fachliches Niveau und wurden als gleichwertig beurteilt. Aus diesem Grunde wurden erstmalig durch den BWK- LV zwei erste Preise vergeben.

Nach der Preisverleihung stellte Herr Wilczek wesentliche Inhalte seine Arbeit kurz persönlich vor. Frau Böttcher konnte an der Preisverleihung leider nicht teilnehmen.

Herr Klante forderte abschließend alle BWK- Mitglieder auf, zukünftig auszeichnungswürdige Arbeiten aus dem eigenen Berufsumfeld zu benennen, damit bei der nächsten Studienpreisverleihung wieder aus einem größeren Bewerberfeld ausgewählt werden kann.

5. Geschäftsbericht und Jahresabrechnung 2011

Der Geschäftsbericht wurde vom Vorsitzenden, Herrn Dr. Uhlmann, vorgetragen. Grundlage bildete der vor der MV allen BWK- Mitgliedern zugesandte Kurzbericht 2011. Die Aktivitäten des Jahres 2011 sind ebenfalls in der Broschüre „20 Jahre BWK LV Sachsen Anhalt“ enthalten. Die Jahresabrechnung 2011 sowie der Haushaltsplan 2012 wurden durch Frau Große-Sudhues erläutert.

Mitgliederentwicklung

Dem Landesverband Sachsen-Anhalt gehörten zum 31.12.2011 127 Mitglieder an. Mit Stand 01.05.2012 stellen sich die Mitgliederzahlen wie folgt dar:

| | |
|-------------------------------|-----------|
| - persönliche Mitglieder | 97 |
| - Ehrenmitglieder | 1 |
| - Probemitglieder | 6 |
| - <u>Fördernde Mitglieder</u> | <u>28</u> |
| - Mitglieder gesamt | 132 |

Im Geschäftsjahr 2011 war es nahezu möglich, Abgänge durch Neuzugänge auszugleichen. Die landesweiten Aktivitäten im Rahmen des Bundeskongresses 2011 in Wernigerode haben nicht zu einem deutlichen Wachstum der Mitgliederzahlen geführt. Auch aus der engen Zusammenarbeit mit den Hochschulen des Landes besonders zur HS MD-SDL gibt es zu wenig Resonanz hinsichtlich Probemitgliedschaft im studentischen Bereich.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde 2011 in bewährter Form fortgesetzt. Der aktualisierte Internetauftritt zeigt auch in der bundesweiten Verlinkung unsere Erreichbarkeit, die Fortbildungsangebote und gibt Hinweise zur Mitgliedschaft. Die Arbeit mit Info-Briefen wurde 2011 im Direktversand fortgesetzt. Umfangreiche Informationen über Veranstaltungen erfolgten auf den sog. grünen Seiten in „Wasser und Abfall“ und auf der Homepage des LV. Unter Download sind dort derzeit 30 umfangreiche Fachartikel über unsere Veranstaltungen aufrufbar. In Summe sind 49 Dateien (Fachartikel, Standpunkte, Berichte zu MV...) eingestellt.

Alle öffentlichen Auftritte von Vertretern des BWK-Vorstandes, alle Veranstaltungen, eine Vielzahl von gesonderten Schreiben mit Einladungen... wurden genutzt, um auf dem BWK-Bundeskongress aufmerksam zu machen. Die große Teilnehmerresonanz von 120 zum Kongress und 250 Seminarteilnehmern zeigte den Erfolg auf.

Schon in 2009 erfolgte der Bearbeitungsbeginn der Broschüre „20 Jahre BWK-LSA e.V.“ in bewährter Verantwortung des Ref. Fortbildung, Hrn. Rogge.

Die Broschüre konnte zum Bundeskongress beginnend offiziell verteilt werden. Ebenfalls in 2011 wurde das Werbefaltblatt des BWK-LV überarbeitet, dessen drucktechnische Umsetzung im März erfolgte und zur MV übergeben wird.

Die Neugestaltung des Internetauftrittes gem. Empfehlungen des Bundesvorstandes war in 2011 noch nicht möglich und soll bis zum Ende des 3. Quartals 2012 abgeschlossen werden.

Besonders aktiv war die Öffentlichkeitsarbeit ereignisbezogen zum BWK- Bundeskongress mit akzeptablem regionalem Presseecho.

Fortbildung

Mit den Fortbildungsveranstaltungen, über die zusammengefasst in Anlage 1 des Kurzberichtes berichtet wird, wurden 2011 ca. 205 BWK-Mitglieder und Gäste erreicht. Nicht eingerechnet in diese Bilanz sind die Teilnehmer an den gemeinsamen Veranstaltungen mit der HS MD-SDL oder der Ingenieurkammer. Mit inhaltlicher und finanzieller Unterstützung des BWK konnte die gut besuchte Veranstaltungsreihe „Wasserwirtschaft im Dialog“ in der HS Magdeburg-Stendal auch 2011 erfolgreich fortgesetzt werden, an der über 400 interessierte BWK- Mitglieder, Studenten und Fachleute aus Wirtschaft und Verwaltung teilgenommen haben.

Nicht in der Statistik erfasst sind der stark besuchte BWK- Bundeskongress (ca. 120 Teilnehmer) und die 4 Fachseminare (ca. 250 Teilnehmer).

Hervorzuheben sind die anlässlich des Bundeskongresses gehaltenen Vorträge von Umweltminister Dr. Aeikens und Landrat Dr. Ermrich zu Fragen der Umwelt- und Wasserwirtschaftsverwaltung, in denen beide dem Ingenieurstand ihre Anerkennung aussprachen.

Bei allen Fortbildungsveranstaltungen 2011, bei denen der BWK-LV Veranstalter oder Mitorganisator war, wurden insgesamt rd. 1000 Teilnehmer gezählt.

Auch im Jahr 2012 sind wieder umfangreiche Fortbildungsveranstaltungen geplant. Die Veranstaltungstermine wurden auf der Homepage des BWK-LV eingestellt.

Zusammenarbeit mit anderen Verbänden

Der BWK ist in der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt besonders durch fördernde Mitglieder und den Vorstand offiziell vertreten und nimmt an Großveranstaltungen teil. Der BWK ist darüber hinaus Mitglied im Ingenieurrat. Anlässlich der Tage der Wasserwirtschaft wird der BWK vom Wasserverbandstag Bremen/Niedersachsen/Sachsen-Anhalt dazugeladen. Seitens der Ingenieurkammer erfolgte die Auszeichnung einzelner Vorstandsmitglieder für hervorragende Ingenieurleistungen.

Auch im Jahr 2011 wurden durch Austausch von Einladungen und Besuch von Veranstaltungen die vertraglichen Beziehungen zur Deutschen Wasserhistorischen Gesellschaft (DWhG), dem Ingenieurverband der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (IWSV) und der DWA fortgeführt.

Mit der DWA gab es intensive Arbeitskontakte in verschiedenen Arbeitsgruppen zu den Themen Oberböden auf Deichen, Starkniederschlagsgefährdete Gebiete, Gewässerunterhaltung sowie Fischwechsellanlagen.

Haushaltsfragen

Der Haushalt des LV wurde auch in 2011 korrekt und übersichtlich in einem Kostenrahmen von ca. 13,- T€ geführt. Aufgrund der finanziellen Belastungen aus dem Druck der Broschüre „20 Jahre LV LSA“ und dem Bundeskongress in Wernigerode konnten trotz Verzicht auf die Jahresfachexkursion die Einnahmen nicht die Ausgaben ausgleichen. Aus dieser Situation und entsprechend von Richtungsbeschlüssen der MV wird es ab 2012 zu leichten Beitragserhöhungen kommen müssen. Finanziell „leistbar“ sind nach wie vor Unterstützungen für gemeinsame Fachveranstaltungen mit der Hochschule MD-SDL und teilweise gegenüber der Ingenieurkammer.

Diese Grundsituation wird gemildert durch die Gewinnbeteiligung am Bundeskongress in WR, die im ersten Quartal 2012 in Höhe von 4941,35 € zu Buche schlägt.

2011 war es erforderlich, einzelne Mitglieder, die ihren Betragsverpflichtungen nicht nachgekommen sind, auszuschließen, um finanziellen Schaden vom BWK abzuwenden.

Berufsständische Angelegenheiten

Der LV Sachsen-Anhalt versuchte 2011 weiterhin, sich mit konkreten Themen und Zielstellungen in diese Arbeitsfelder im Interesse der Mitglieder einzubringen. Wiederum erfreulich in 2011 war die Herausgabe von Positionspapieren durch den Bundesvorstand mit Schwerpunkt zum Kongress in Wernigerode. Hier haben wir mitgezeichnet.

Die vom LV LSA ausgehende Initiative für ein neues Merkblatt „Oberboden auf Deichen“ wurde in 2011 fortgesetzt. Die Arbeitsfortschritte sind nicht zufriedenstellend.

Auch in 2011 wurde der Landesvorstand in die Arbeit des MLU in Gesetzgebungsfragen im Rahmen der Verbandsanhörungen einbezogen.

Dies betraf u.a. die :

- VO zur Regelung des Verfahrens zur Erteilung wasserrechtlicher Erlaubnisse
- VO über die Erhebung eines Entgeltes für die Entnahme von Wasser aus Gewässern
- VO zur Überwachung der Selbstüberwachung und Wartung von Kleinkläranlagen sowie die
- Ständige Einbeziehung des BWK in den Gewässerbeirat des MLU.

In der damit verbundenen Arbeit konnte der Vorstand besonders auf die Referentenbereiche berufständische Angelegenheiten und fördernde Mitglieder zurückgreifen.

Zukünftig will der LV den Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit auf das „Umweltingenieurwesen“ legen. Dies wird auch der Name des neuen Referentenbereiches sein.

Veränderungen im BWK- Landesverband

Die Ausrichtung des Vereins auf die Belange aller Mitglieder, insbesondere auch der fördernden Mitglieder, die Durchführung von Fachveranstaltungen mit der Erhebung von Eintrittsgeldern zur Unkostendeckung, der Druck von Werbematerialien – das alles sind „wirtschaftliche“ Tätigkeiten, die mit dem gegenwärtigen Status als berufsständischer Verein nur schwer vereinbar sind und steuerrechtliche Probleme aufwerfen.

Aus diesem Grund hat der Vorstand einen Wechsel hin zum gemeinnützigen Verein erwogen und ab dem 2. HJ 2011 mit der Vorbereitungen der erforderlichen Unterlagen begonnen. Die Satzung und Geschäftsordnung wurden entsprechend der neuen Ausrichtung überarbeitet. Aus dem bisherigen Referentenbereich „Berufsständische Angelegenheiten“ wird der Bereich „Umweltingenieurwesen“, was der tatsächlichen Ausrichtung der letzten Jahre entspricht.

Der Vorstand hat auf der Grundlage einer von allen Mitgliedern beschlossenen Ermächtigung zur Deckung des Haushaltes eine Beitragserhöhung vorbereitet und die Beitragsordnung dementsprechend angepasst.

Alle Veränderungen werden im Anschluss zur Diskussion und Abstimmung gestellt.

Informationen aus dem BWK- Bundesvorstand

Im Berichtszeitraum fanden auf Bundesebene 2 Beratungen statt. Schwerpunkte bildeten:

- die Mitgliederentwicklung in den einzelnen LV
- Vorbereitung der einheitlichen Mitgliederdatei
- Verbesserung des Versicherungsschutzes für alle Mitglieder bei allen BWK- Veranstaltungen durch Abschluss einer Gruppenversicherung durch den BWK-Bund (anteilige Kosten 300,- €/a)
- Erweiterung des Vereinsnamens → „BWK – die Umweltingenieure“ als Ausdruck der Verzahnung zu anderen Umweltbereichen

- Bildung des „Jungen Forums“ als Interessenvertreter für junge BWK- Mitglieder (Studenten, Berufseinsteiger)
- Stand der Erarbeitung von BWK- Merkblättern
- Verbandszeitschrift Wasser und Abfall
- Nächste Bundeskongresse: 2012 - Wiesbaden, 2013 - Stralsund

Vorstandsarbeit

Der Landesvorstand trat im Geschäftsjahr 2011 wiederum zu 2 Beratungen des Gesamtvorstandes zusammen. Themen- und schwerpunktbezogen fanden Einzelberatungen im geschäftsführenden Vorstand sowie mit einzelnen Referenten statt. Diese betrafen die Arbeit der BG mit der Veranstaltungsplanung, Haushalt und Öffentlichkeitsarbeitsfragen sowie die Mitgliederbewegung mit Adressübersichten u.ä. als Tagesgeschäft. Die protokollierten Beschlüsse des Vorstandes wurden umgesetzt. In einer Vielzahl von Einzelabstimmungen und 7 Beratungen einer Vorbereitungsgruppe aus dem Vorstand und weiteren BWK-Mitgliedern wurde der Bundeskongress 2011 in Wernigerode vorbereitet. In enger Abstimmung mit dem Bundesvorstand konnten für Kongress und Seminare Themen, Inhalte und Referenten vorgeschlagen und umgesetzt werden.

Weitere Arbeitsschwerpunkte des Vorstandes waren die Vorbereitung der MV, Arbeitskontakte zu Landtag und Umweltministerium und die Veranstaltungen der beiden Bezirksgruppen.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Hintergrundhelfern in den Büros, die ehren- und nebenamtlich technisch-organisatorische Arbeiten für uns erledigen und ohne deren Hilfe der Bundeskongress 2011 als besonderer Arbeitsschwerpunkt nicht so erfolgreich geworden wäre.

Jahresabrechnung 2011 sowie der Haushaltsplan 2012

Die Abrechnung des Haushaltes 2011 und die Vorstellung des HH-Planes 2012 erfolgten durch die Schatzmeisterin auf der Grundlage detaillierter tabellarischer Darstellungen, die allen Mitgliedern mit der Einladung übergeben wurden. Weiterhin wurde die Kassenbilanz 2008 – 2011 vorgestellt.

6. Bericht Kassenprüfung

Die Kassenprüfung erfolgte am 13.02.2011 durch die Herren Schulze und Reinhaus. Der Prüfbericht wurde von Herrn Schulze vorgetragen. Der Schatzmeisterin wurde eine ordnungsgemäße Führung der Unterlagen bescheinigt. Die stichprobenartige Prüfung der Buchungen und Belege ergab keine Unstimmigkeiten.

7. Diskussion zum Geschäftsbericht, zum Bericht über die Kassenprüfung und zum HH-Ansatz 2012

Keine Diskussionsbeiträge

8. Entlastung des Vorstandes für die Geschäftsführung und für die Kassenführung

Herr Schulze schlägt die Entlastung des Vorstandes für das HH-Jahr 2011 vor. Durch Abstimmung per Handzeichen wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

9. Wahl des BWK- Landesvorstandes

Vor der Wahl würdigte Dr. Uhlmann das Wirken der Vorstandsmitglieder, die sich nicht wieder zur Wahl stellen und sprach Herrn Werner, Herrn Hollweg und Herrn Prof. Böttge seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Als Wahlkommission wurden vom Versammlungsleiter Herr Axel Meier und Frau Birgit Fiedler vorgeschlagen. Durch Abstimmung per Handzeichen stimmen die Mitglieder der vorgeschlagenen Wahlkommission zu.

Durch den Wahlleiter Herrn Meier wurden die Wahlvorschläge benannt.

Bei Bedarf stellten sich die Kandidaten kurz vor.

Nachfolgende Funktionen waren zu besetzen:

| <u>Funktion</u> | <u>Wahlvorschlag</u> |
|--------------------------------------|---|
| Vorsitzender | Herr Dr. Hans- Werner Uhlmann |
| stellvertretender Vorsitzender | Herr Tilo Köppe- Reib |
| Geschäftsführerin | Frau Petra Hohmann |
| Schatzmeisterin | Frau Martina Große- Sudhues |
| Referentin für Ausbildung | Frau Prof. Dr. Andrea Heilmann |
| Referent für Fortbildung | Herr Horst Rogge (befristet) spätere Zusammenlegung mit Öffentlichkeitsarbeit |
| Referent für Öffentlichkeitsarbeit | Herr Stefan Müller |
| Referent für Umweltingenieurwesen | Herr Detlef Möbes |
| Referent fördernde Mitglieder | Herr Ulrich Klante |
| Vorsitzender der Bezirksgruppe MD | Herr Klaus Flügge (befristet) spätere Übernahme durch Herrn Reinhard Kürschner |
| Vorsitzender der Bezirksgruppe Halle | Herr Andre Wolf |

Weitere Bewerbungen für den BWK-LV gab es nicht.

Über die Ergebnisse der Wahl wird von der Wahlkommission ein eigenständiges Protokoll angefertigt, welches der Niederschrift zur Mitgliederversammlung als Anlage beigefügt wird.

10. Beschlussfassungen

Die Beschlussvorschläge wurden allen Mitgliedern fristgerecht vor der MV übergeben und zusätzlich in der MV ausgelegt und erläutert.

Beschluss 1/2012 - Haushaltsplan 2012

Der Entwurf des Haushaltes 2012 wird einstimmig angenommen.

Beschluss 2/2012- Satzungsänderung

Nochmalige Erläuterung der erforderlichen Änderungen in der bestehenden Satzung und der sich daraus ergebenden Konsequenzen. Änderungsschwerpunkt: § 3

Der BWK-LV ändert seinen Status von einem berufsständischen zum gemeinnützigen Verein.

Beschluss einstimmig angenommen

Beschluss 3/2012 – und 4/2012 – Geschäftsordnung und Beitragsordnung

Im Zusammenhang mit der Satzungsänderung ist auch die Geschäftsordnung anzupassen.

Folgende Änderungen der Beitragsordnung werden beschlossen:

| | Bisheriger Beitrag | Beitrag ab 2012 |
|------------------------------|--------------------|-----------------|
| Ordentl. Mitglieder | 85,00€ | 90,00€ |
| Außerord. Mitgl. (Studenten) | 35,00 | 35,00€ |
| Fördernde Mitgl. | 175,00€ | 200,00€ |
| Rentner | 55,00€ | 55,00€ |
| Ehrenmitglieder | beitragsfrei | beitragsfrei |
| Arbeitslose Mitgl. | 35,00€ | 35,00€ |

Herr Petzold fragt an, ob der Beitragsnachlass für Doppelmitgliedschaft BWK und DWA auch weiterhin für Altmitglieder gilt.

Auch hier wird der Beitragsnachlass weiterhin gewährt.

Der Beschluss erhält mehrheitliche Zustimmung bei einer Stimmenthaltung.

Beschluss 5/2012 – Positionspapier des BWK- Landesverbandes

Zu dem mit der Einladung zur MV übergebenen Positionspapier sind zwischenzeitlich noch einige Änderungsvorschläge beim Vorstand eingegangen. Dr. Uhlmann stellt diese vor und fordert die Mitglieder, weitere Hinweise zu geben. Bis 30.06.12 soll eine Überarbeitung durch den Vorstand erfolgen mit dem Ziel der Herausgabe im Juli 2012.

Die Mitglieder stimmen der vorgenannten Verfahrensweise einstimmig zu.

11. Anträge der Mitglieder

Fristgemäß wurde von Herrn Bernhard Lindner der Antrag eingereicht, Herrn Horst Rogge aufgrund seiner langjährigen Verdienste für den BWK die Ehrenmitgliedschaft des BWK- Landesverbandes zu verleihen.

Herr Lindner begründete seinen Antrag ausführlich.

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

12. Verschiedenes

Keine weiteren Themen

Fachveranstaltung

Im Anschluss an die MV konnte das im Tagungsgebäude befindliche Schiffahrtsmuseum besichtigt werden.

Die Fachvorträge nach der Mittagspause widmen sich dem Rahmenthema „Hochwasserschutz traditionell und mobil im Raum Dessau- Rosslau“.

Die Referenten behandelten nachfolgende Themen in ihren Vorträgen:

- Vorstellung der Rosslauer Schiffswerft;
Referent: Herr Axel Tautermann, Pokurist und Leiter Stahlbau der Rosslauer Schiffswerft GmbH
- Spundwandbauwerke für den Hochwasserschutz; Vorzüge, Gestaltungsmöglichkeiten, Dichtigkeitsanforderungen;
Referent: Herr Winfried Just, Fachberater Hochwasserschutz, ThyssenKrupp GfT Bautechnik GmbH
- Innovative Lösungen für mobile Hochwasserschutzbauwerke;
Referent: Herr Axel Tautermann, Pokurist und Leiter Stahlbau der Rosslauer Schiffswerft GmbH
- Hochwasserschutz in Dessau-Rosslau – Übersichtsvortrag
Referent: Herr Peter Noack, LHW

Die BWK- Mitglieder erhielten umfassende Informationen über die vielfältigen Produktionsbereiche der RSW, die vom klassischen Schiffsbau über Brückenbau bis hin zum Bau von HWS- Anlagen reicht.

Sehr interessant waren auch die Ausführungen zu Einsatzmöglichkeiten, Materialien und Belastungsfällen mobiler Hochwasserschutzbauwerke.

Der abschließende Vortrag gab einen Überblick über das aktuelle HWS- Niveau im Großraum Dessau- Rosslau, über die in den letzten Jahren bereits realisierten HWS- Maßnahmen sowie über noch anstehende Planungen.

An die Fachvorträge schloss sich eine Besichtigung verschiedener Produktionsbereiche der Rosslauer Schiffswerft an.

Veranstaltungsende: ca. 15:30 Uhr

Mit der Niederschrift beauftragt:

Detlef Möbes
Redaktionskommission

Bestätigt:

Tilo Köppe-Reib
Versammlungsleiter

Axel Meier
Wahlkommission

Birgit Fiedler
Wahlkommission

Anlagen:

Teilnehmerliste
Haushaltplan 2012